

PRESSEINFORMATION

08. AUGUST 2019 / 2 SEITEN + SERVICE

BURG BADENWEILER: REISE DURCH DIE ZEIT

Burg Badenweiler

Sommerlicher Ausflug in die deutsch- französische Geschichte: Burg Badenweiler

Die Aussicht von der Burg Badenweiler ist außergewöhnlich: Von ihr aus hat man einen fantastischen Blick über die Rheinebene auf den Schwarzwald und die Vogesen. Zerstört wurde die stolze Festung am 6. April 1678 von französischen Truppen, nur vier Monate vor der Unterzeichnung des Friedens von Nimwegen. Seit dem 19. Jahrhundert umgibt ein englischer Landschaftsgarten die Burgruine – ein reizvoller Kontrast, der die Anlage zu einem beliebten Ausflugsziel macht. Tagsüber ist die Burg frei zugänglich. Das Naturerbe rund um das Monument können die Besucher zusammen mit einer Naturparkführerin am 3. September um 15 Uhr kennenlernen.

FRANZÖSISCHE TRUPPEN AUF DER BURG

Von 1672 bis 1678 hielt der Niederländisch-Französische Krieg Europa in Atem. In Badenweiler verlangten die französischen Truppen Aufnahme in die Burg der Markgrafen von Baden – ansonsten würden sie diese verwüsten. Obwohl man ihnen die Burg öffnete, wurde sie letztendlich am 6. April 1678 zerstört. Der Befehlshaber François de Créquy wollte nach seinem Abzug seinen Feinden nichts in die Hände fallen lassen. Der am 10. August 1678 geschlossene Friede von Nimwegen und die anschließenden Verträge beendeten den Krieg – zu spät für die Burg Badenweiler. In den folgenden Jahren diente die Burgruine als Steinbruch.

NEUES ERWACHEN

Schon kurze Zeit nach dem Ende der militärischen Bedeutung der mittelalterlichen Burg rückte die landschaftliche Schönheit in den Blickpunkt: In Badenweiler fand

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten knapp 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

08. AUGUST 2019 / 2 SEITEN + SERVICE

BURG BADENWEILER: REISE DURCH DIE ZEIT

dieser Wechsel sehr früh und sehr schnell statt. Bereits ein halbes Jahrhundert nach ihrer Zerstörung wurde die Burgruine unter touristischen Aspekten betrachtet. Als Badenweiler sich zum internationalen Kurort entwickelte, geriet die romantische Burgruine besonders in den Blick. Der Landesherr, Markgraf Karl Friedrich von Baden, leitete Maßnahmen zur Verschönerung von Burg und Ort Badenweiler in die Wege. 1758 entstand die Nussbaumallee am Fuß des Burgberges. Eine erste Aussichtsterrasse wurde am Anfang des 19. Jahrhunderts errichtet. 1862 kam der Treppenturm dazu, der die Schildmauer mit ihrem grandiosen Panorama erschließt und noch heute zu einem Besuch einlädt – für den Blick auf die Vogesen gibt es sogar einen Aussichtspunkt unterhalb der Burg.

ES LEBE DIE FREUNDSCHAFT!

„Ziemlich gute Freunde. Frankreich und der deutsche Südwesten“ – das ist der Titel des aktuellen Themenjahres der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. In vielen Veranstaltungen in den Schlössern, Klöstern, Burgen und Gärten wird die gemeinsame Geschichte der beiden Nachbarn rechts und links des Rheins zum Erlebnis. Dabei reichen die Themen vom Mittelalter bis in die Gegenwart, von den Kriegen bis zu den grenzüberschreitenden Ehen und von der kulturellen Befruchtung bis zum guten Essen. Einen Überblick über die Themen und Veranstaltungen gibt die Themenwelt www.ziemlich-gute-freunde.de im Internetportal der Staatlichen Schlösser und Gärten.

SERVICE UND INFORMATION

Dienstag, 03. September 2019, 15:00 Uhr

Früchte des Herbstes aus idyllischen Wiesen, Feldern und Obstgärten

Das Natur- und Kulturerbe im Wandel der Jahreszeiten

Sonderführung mit Vera Sievers, Naturparkführerin

Dauer: 2 Stunden

Preis: 5,00 € pro Person

WEITERER TERMIN

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten knapp 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

08. AUGUST 2019 / 2 SEITEN + SERVICE
BURG BADENWEILER: REISE DURCH DIE ZEIT

Dienstag, 1. Oktober 2019 | 15:00 Uhr

ANMELDUNG

Vera Sievers
Tel. 07621/76022
ve.si@t-online.de

Anmeldung am gleichen Tag bis 11.00 Uhr

TREFFPUNKT

Brunnen am Schlossplatz in Badenweiler

KONTAKT

Burg Badenweiler
Am Burgberg oberhalb des Kurhauses
79410 Badenweiler

WWW.BURG-BADENWEILER.DE
WWW.ZIEMLICH-GUTE-FREUNDE.DE
WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

3/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten knapp 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).